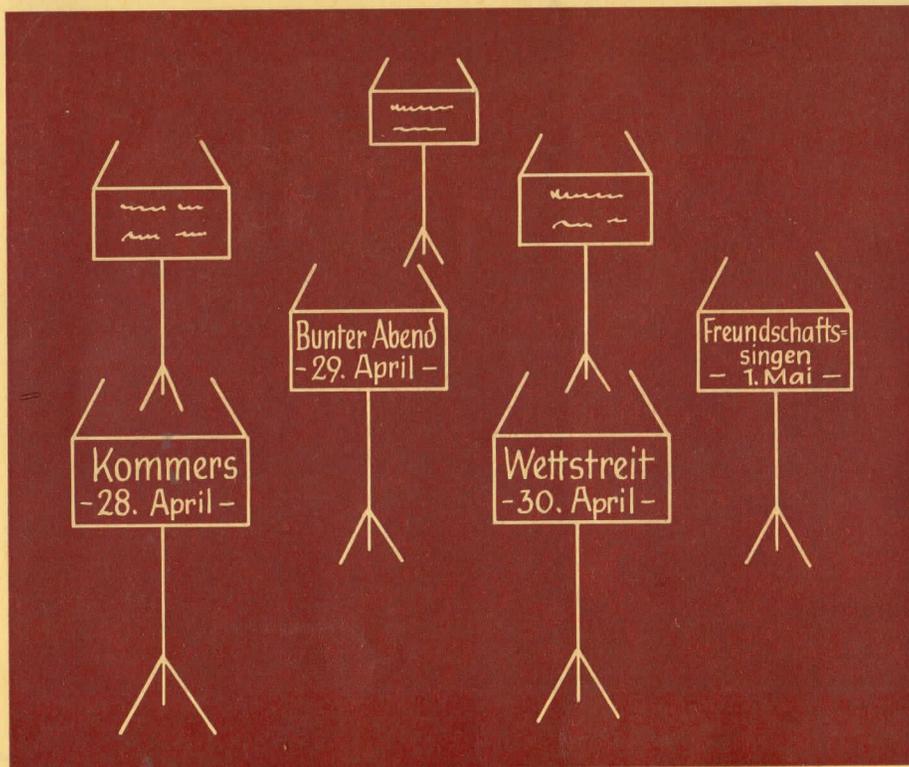


WETTSTREIT IN FREUNDSCHAFT



Gesangverein „Cäcilia“

1882 e. V. Nackenheim

1882 - 1967



Wenn's um Geld geht . . .



KREIS-SPARKASSE

MAINZ

Hauptstelle: Mainz, Kaiserstraße 24 1/2
Zweigstellen: Bodenheim, Budenheim, Dienheim,
Ebersheim, Finthen, Guntersblum, Harxheim,
Hechtsheim, Laubenheim, Mz.-Kastel, Marienborn,
Nackenheim, Nieder-Olm, Nierstein, Ober-Olm,
Oppenheim, Stackeden, Undenheim.

FEST- SCHRIFT

Gesangverein Cäcilia 1882 eV. Nackenheim am Rhein

Mitglied des Deutschen Sängerbundes

1. Vorsitzender: Willi Kettenbach

Chorleiter: Elmar Beikirch

Vereinsmotto:

In Freud und Leid zum Lied bereit

für die Festtage des Gesangvereins Cäcilia
Nackenheim

vom 28. April 1967 bis 1. Mai 1967

Schirmherr: Bürgermeister Richard Bauer

Gestaltung des Festbuches und verantwortlich für den
Inhalt: Jakob Binz – Druck: W. Traumüller Oppenheim

Jugend- und Sporthalle

Sportverein Alemannia 1912 e. V.
Inh. Rosel Ullrich

6506 NACKENHEIM AM RHEIN
Am Festplatz (Brühl)



Gepflegte Weine, gut bürgerliche Küche,
eigene Schlachtung, große Parkmöglichkeiten

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Kommers am 28. April 1967	41
Bunter Abend am 29. April 1967	43
Wettstreit in Freundschaft am 30. April 1967	49
Freundschaftssingen am 1. Mai 1967	60
Tanzveranstaltungen am 29./30. April und 1. Mai 1967	61
Festgruß	5
Programmfolge	7
Bild der Gemeinde	9
Grußwort und Bild des Schirmherrn und Bürgermeisters Richard Bauer	11
Grußwort und Bild unseres Ehrenmitgliedes Carl Zuckmayer	13
Grußwort und Bild unseres Ehrenpräsidenten	15
Grußwort und Bild des 1. Vorsitzenden	17
Bild des Dirigenten	19
Bild der aktiven Sänger und Ehrenmitglieder des Gesangvereins „Cäcilia“	21
Bild der Festdamen	23
Kurzer Überblick über die Vereinsgeschichte	25
Die Vorbereitungen zum 85. Stiftungsfest	29
Hinweise für unsere Gäste	39
Wettstreit Klasse IV	49
Klasse III	52
Klasse I	56
Wertungstabelle für alle Klassensingen	59
Freundschaftssingen	60
Nackenheim Mundart	62

Seit 1925 Omnibusbetrieb „Goldenes Mainz“



Vermietung moderner Omnibusse an
Betriebe, Schulen und Vereine.

Täglich Ausflugsfahrten!

(ausf. Wochenprogramme zu ersehen in der
Samstagsausgabe der AZ, Mainz)

Nikolaus Nauth III. sen.

Büro: Mainz, Langgasse 1 A

Telefon: 061 31/2 5273

EBERSHEIM, Mainzer Straße 20

Telefon: 061 36 / 318

Festgruß

Ist etwas so mächtig, die Herzen zu gewinnen,
zu binden und fesseln die menschlichen Sinnen,
so ist es die Musik.

Wird diese gehört, bewegt sie die Höllen,
die Himmel, die Erd.

Die Musik kann trösten, wenn Kummer dich plagt,
die Musik den Durst und den Hunger verjagt.

Was traurig, erheitert der schöne Gesang,
was bitter, versüßt der liebliche Klang.

Der nicht durch die Musik bewegt kann werden,
ist nicht einmal würdig zu leben auf Erden.

Wenn einen die Musik im Herzen erquickt,
der hat schon ein wenig in'n Himmel geblickt.

Aus dem „Augsburger Tafelkonfekt“ 18. Jahrhundert

jung und sportlich



Immer neue Freunde gewinnt Afri Cola, die größte Cola-Marke europäischen Ursprungs. Afri Cola zu jeder Stunde erfrischend und beliebt.

Abfüllung und Vertrieb:

Getränke-Ackermann · Ebersheim

Programm

vom 28. April bis 1. Mai 1967

Alle Veranstaltungen finden im Festzelt (Sportplatz) statt.

Freitag, 28. April 1967:

KOMMERS

mit dem Militärorchester des Hauptquartiers der 8. Div.,

Bad Kreuznach

Beginn: 20.00 Uhr

Eintrittspreis: DM 1,50

Samstag, 29. April 1967:

BUNTER ABEND

Beginn: 20.00 Uhr

ab ca. 24.30 Uhr: T A N Z mit unserem Schallplattenjockey

Eintrittspreis: Vorverkauf DM 4,-; Abendkasse DM 5,-

Sonntag, 30. April 1967:

WETTSTREIT IN FREUNDSCHAFT

8.00 Uhr: **BESPRECHUNG** der Preisrichter und der Vereinsvertreter in der dem Festzelt gegenüber liegenden Turnhalle

8.30 Uhr: **KLASSENSINGEN**

a) Pflichtchöre

b) Volkslieder

14.00 Uhr: **MEISTERSINGEN** (selbstgewählte Chöre)

Eintrittspreis: Karte je Veranstaltung DM 2,50,

für beide Veranstaltungen zusammen DM 4,-

19.00 Uhr: **FESTBALL** bis 3.00 Uhr

Eintrittspreis: DM 1,50, mit Tanzbändchen DM 3,-,

Einzeltanz DM 0,30

Montag, 1. Mai 1967:

FREUNDSCHAFTSSINGEN

8.30 Uhr: **FREUNDSCHAFTSSINGEN**, anschl. Preisverteilung

Eintrittspreis: DM 2,50

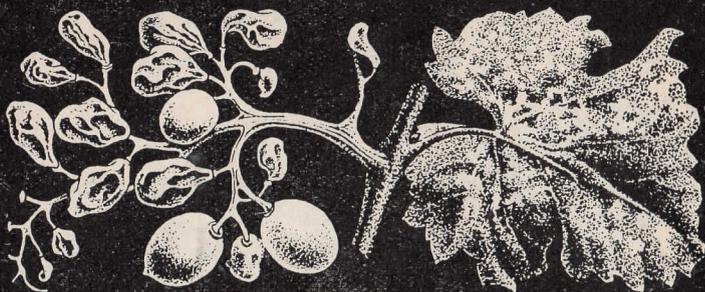
14.00 – 18.00 Uhr: **BEAT-NACHMITTAG**

Eintrittspreis: DM 2,-

19.00 Uhr: **SCHLUSSBALL** bis 3.00 Uhr

Eintrittspreis: DM 1,50, mit Tanzbändchen DM 3,-,

Einzeltanz DM 0,30



[®] **Antracol**

**Sichere Wirkung gegen
Reben-Peronospora
und Roten Brenner.**

Lange Wirkungsdauer.

**Hemmt das Auftreten von
Spinnmilben.**

Schränkt Beeren-Botrytis ein.

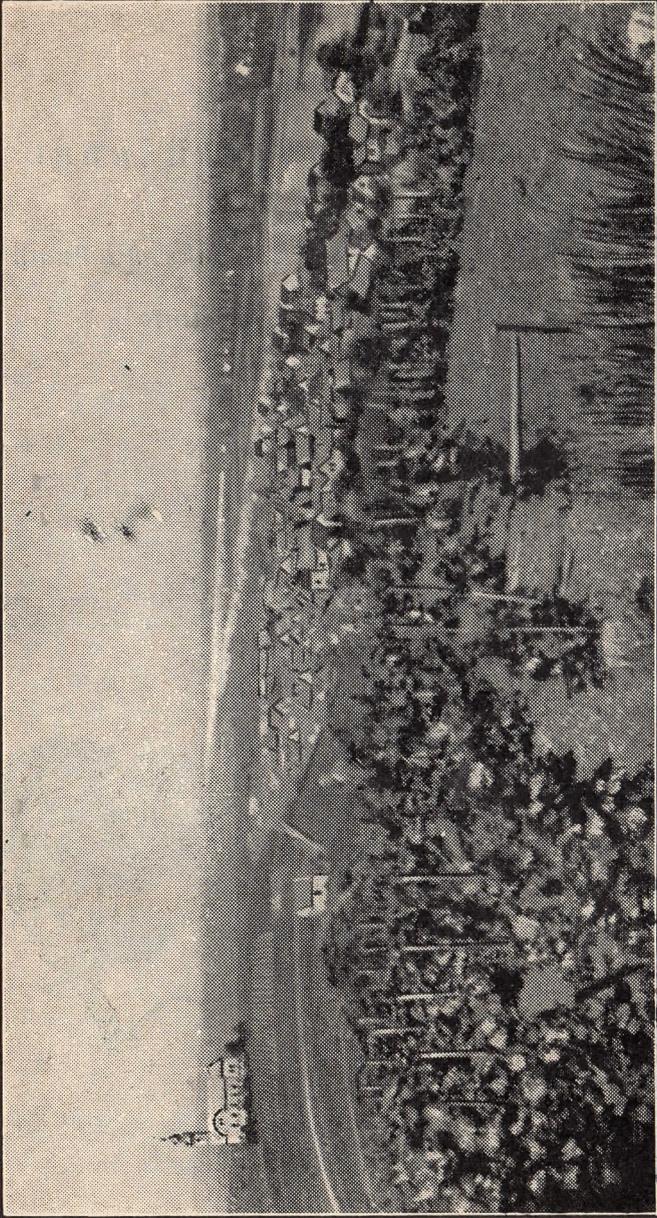
**Auf [®]Euparen-Spritzfolge (Botrytis)
abgestimmt.**

Gut pflanzenverträglich.

Amtlich anerkannt.



4530



Ansicht von Nackenheim

Otto Sans

BRENNSTOFFHANDEL

liefert: Heizöl-Tanks mit Pumpe

Sämtliche Brennstoffe

NACKENHEIM AM RHEIN

Malweg 4 – Telefon Bodenheim 3 44

Nicht **eine** Frisur, sondern **Deine** Frisur
gestaltet Ihr Friseur

Brigitte Grünewald

Friseurmeisterin



DAMEN- UND HERRENBEDIENUNG

Nackenheim – Rathausstr. 10



Herzlich willkommen

in Nackenheim – dem Dorf des „FRÖHLICHEN WEINBERG“.

Es ist mir eine besondere Ehre und Freude zugleich, zum Sängerfest des Gesangsvereins „Cäcilia“ allen Teilnehmern und Gästen ein herzliches Willkommen zu entbieten.

Lieder haben eine wunderbare Kraft.

Sie heben den geplagten Menschen aus den Alltagsorgen und schenken ihm Freude.

Mögen die Festtage viel Freude bringen und damit dem Deutschen Lieder neue Freunde.

Und nun: Stimmt an mit vollem Klang !

RICHARD BAUER, Bürgermeister

**Die führende Apotheke
für Bodenheim und Umgebung**

MARIEN-APOTHEKE
BODENHEIM AM RHEIN

Botendienst nach:
Harxheim, Gau-Bischofsheim
Lörzweiler und Nackenheim

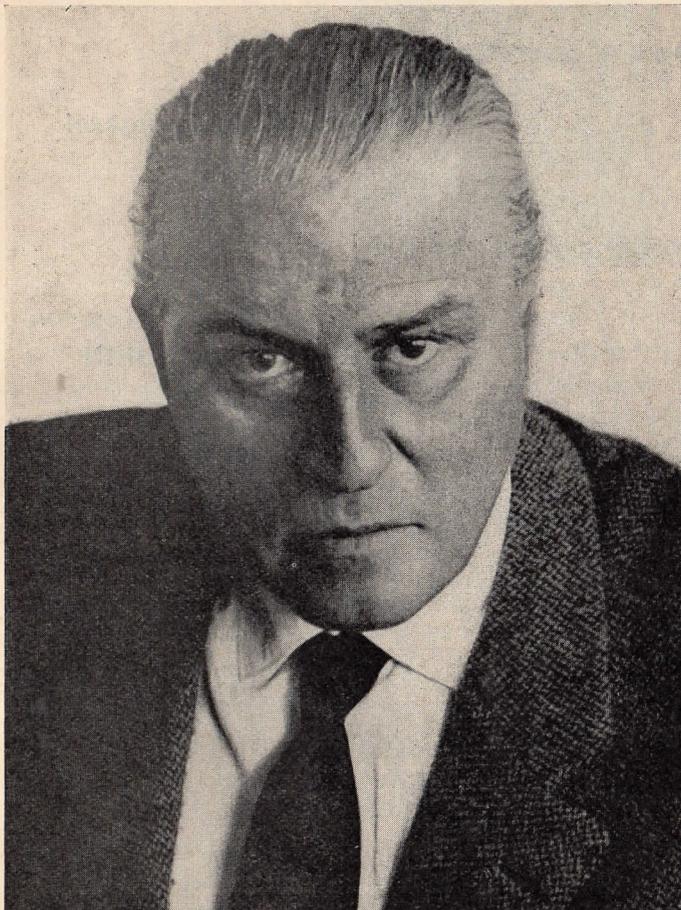
W. KÖNIG

BAUSTOFFE
IMBAU-FERTIGDECKEN

6501 Gau-Bischofsheim
Telefon: 0 61 35 / 391

Dem Gesangverein „Cäcilia“ in Nackenheim wünsche ich ein frohes, wohl-
gelungenes Sängerfest und weiteres gutes Gedeihen.

CARL ZUCKMAYER



Herr Zuckmayer kann infolge Arbeitsüberlastung leider bei unseren Festver-
anstaltungen nicht anwesend sein.

Es war sein Wunsch, unser Ehrenmitglied zu werden um dadurch unsere gute
Sache in jeder Hinsicht unterstützen zu können.

Wir danken unserem Ehrenmitglied für seine freundliche Unterstützung.

Joh. Lerch VII. Nachf.

Kies- und Sandbaggerei

Schleppschiffahrt

NIERSTEIN AM RHEIN

Telefon 25 92 und 25 39

**JAKOB
BENDER**

Güter-Nahverkehr



6506 NACKENHEIM AM RHEIN

Mahlweg 11

Fernruf 0 61 35 / 244



Als Ehrenpräsident des Gesangvereins „Cäcilia“ habe ich den Entschluß des Vorstandes mit Freuden begrüßt, sein 85. Stiftungsfest im Jahre 1967 in Verbindung mit einem großen Gesangswettstreit zu feiern. Ich freue mich von Herzen, wenn ich feststellen kann, daß in dieser für den Männergesang schweren Zeit der Gesangverein „Cäcilia“ ständig wächst und der Zusammenhalt unter den Sängern als einmalig zu bezeichnen ist. Mit Stolz erfüllt mich auch immer die Nachricht, daß der Gesangverein „Cäcilia“ bei den besuchten Gesangswettstreiten große Erfolge erringen konnte.

Leider kann ich selbst wegen meines vorgeschrittenen Alters und meiner Krankheit nicht mehr aktiv teilnehmen. Wenn es aber bei diesen Wettstreiten oder auch sonstwo um die Ehre und das Ansehen des Gesangvereins „Cäcilia“ geht, bin ich in Gedanken bei meinem Verein.

Ich habe als langjähriger Präsident stets gewissenhaft den Verein geführt; es war mir aber leider nicht vergönnt, mein 50jähriges Sängerbildium feiern zu können. Während meiner 65jährigen Mitgliedschaft habe ich treu zu unserem Wahlspruch: „In Freud und Leid zum Lied bereit“ gestanden. In diesem Zusammenhang muß ich an die beiden Weltkriege denken, durch die so manches brave und treue Mitglied aus unseren Reihen gerissen wurde. Aber auch an frohe Stunden erinnere ich mich gerne, insbesondere, als wir in Wiesbaden alle ersten Preise der 3. Klasse errungen hatten.

Mein innigster Wunsch ist, das Fest möge einen würdigen und guten Verlauf nehmen und dadurch dem Vorstand seine schwere und verantwortungsvolle Arbeit belohnen.

PAUL SCHMITT, Ehrenpräsident

Modern bauen

bei Köbig kaufen!

Vom Keller bis zum Dach
alle Baumaterialien, Fliesen, Sanitäre
Einrichtungen, Heizungen, Küchen

J. N. KÖBIG GMBH

Baustoff- u. Sanitär-Großhandlung
Fliesen-Fachgeschäft
Eternit-Vertrieb

65 MAINZ

Rheinallee / Ecke Zwerchallee





„In Freud und Leid zum Lied bereit“

Unter diesem Motto begeht der Gesangverein „Cäcilia“ sein 85jähriges Jubelfest.

Allen Sängern und allen Gästen rufe ich ein herzliches Willkommen zu. Mögen Ihnen die Stunden Ihres Hierseins unvergessen bleiben.

Mein Dank gilt all denen, die mit viel Liebe, Treue und unter größten Opfern die Voraussetzungen für dieses Fest geschaffen haben.

Mein von Herzen kommender Wunsch für die Zukunft ist: Möge der Gesangverein „Cäcilia“, der so viele Idealisten in seinen Reihen vereint, noch viele Jahre blühen und gedeihen.

WILLI KETTENBACH, 1. Vorsitzender



DAS RICHTIGE FÜR IHREN WEINBERG

Polyram-Combi

Weißspritzmittel gegen Peronospora
und Roten Brenner

Bastungin

organisches Fungizid gegen Peronospora
und Botrytis für die zweite und
die weiteren Nachblütespritzungen
einschließlich Traubenwäsche

Netzschwefel-Cela

Spritzmittel gegen Echten Mehltau
und Oidium

KWP 61

kombiniertes Spritzpulver gegen
Heu- und Sauerwurm, Rote Spinne
und Springwurm

Über 30 Jahre

Rewe-Sigmund

Lebensmittel – Feinkost

Milchausschank

6506 NACKENHEIM ü. MAINZ

Telefon: 0 61 35 / 240



Lieferung frei Haus !



Chorleiter

ELMAR BEIKIRCH



»Ein guter Chor«
sagten die Zuhörer nach dem Konzert.
Noch lange unterhielten sie sich über
diese gelungene Veranstaltung.
Gespannt warten alle auf die
würdige Kritik in ihrer
Heimatzeitung, der

AB

Allgemeine Zeitung



H. J. Solinger, H. Kerz, B. Zimmermann, R. Ritzler, H. Bos, G. Loos, R. Glückert, Fr. J. Schütz, Fr. J. Sans, W. Schmitt, W. Göhl, E. Waschatko, F. Wohlfahrt, P. Radermacher, G. Holschuh, Th. Rudolf, R. Gaul, N. Bender, D. Binz, B. Holschuh, O. Grünwald, B. Bastian, B. Kikut, S. Hock, P. Schneider, Fr. Kuss, E. Mauer, Chorleiter Eimar Beikirch, H. Rudolf, D. Lösch, J. Binz jr. — Ehrenmitglieder: J. Balbach, J. Sans, J. Heerdt, P. Sattler, J. Heckelsmüller, Ehrenpräsident Paul Schmidt, 1. Vorsitzender Willi Kettenbach, J. Bliz sen., Adam P. Sans.

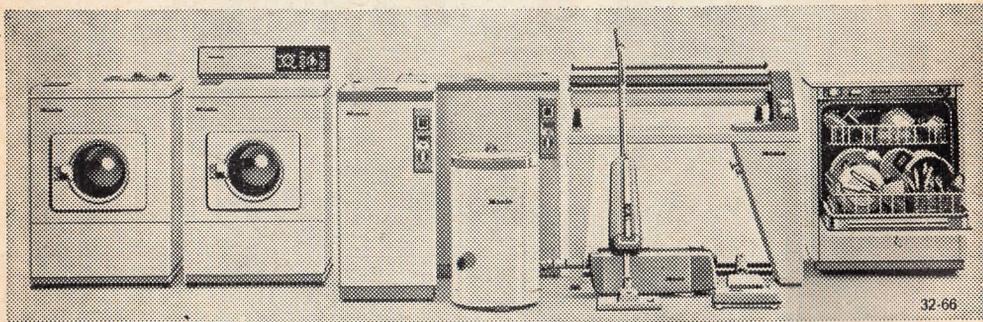
BETTEN Greisinger

Bekannt für gute und preiswerte
Lieferung von

Bettwaren - Bettstellen
Liegen - Matratzen aller
Art - Bettfedern
Postermöbel und Schränke

M A I N Z
SCHUSTERSTR. 24

Miele®-Werbetage



Weil wir Miele-Geräte durch und durch kennen, empfehlen wir Miele. Miele-Waschautomaten, Waschkombinationen, Wäscheschleudern, Geschirrspül-Automaten und Bügelmaschinen sind Spitzenqualität. Der Kundendienst ist ausgezeichnet. Unsere Fachkräfte sind Miele-geschult und können Sie deshalb gut beraten.



Roswitha Bastian, Marion Hartmann, Hannelore Schlegel, Christel Hartmann, Ursula Borgässer, Monika Prödel, Brigitte Lösch, Margit Mauer, Helga Lenz, Fr. Iris Prödel (Einstudierung der Tänze), Ehrenmitglied u. Fahnmitglied u. Fahnrich Philipp Roth.



HECKELSMÜLLER

175 JAHRE BAUGESCHÄFT

NACKENHEIM AM RHEIN

FISCHERGASSE 31

TELEFON 310

URSULA BINZ

BODENHEIM AM RHEIN

Gartenstraße 21 – Telefon 409

Ihr Fachgeschäft

- für Büro-, Schul- und Zeichenbedarf
- Papier-, Schreib- und Spielwaren – Zeitschriften
- und Jugendbücher

Kurzer Überblick über die Vereinsgeschichte des Gesangsvereins Cäcilia

Am 18. Mai 1882 gründeten 27 Männer, die sich aus Freude am Gesang zusammenfanden, den Gesangsverein „Cäcilia“. Bereits ein Jahr später konnte eine Fahne angeschafft werden, die das Motto „In Freud und Leid zum Lied bereit“ erhielt. Die Mitgliederzahl vergrößerte sich rasch.

Im Juni 1907 wurde das 25jährige Jubiläum bereits in einem großen Mitgliederkreis gefeiert. In den Jahren 1908/09 konnte eine Krise abgewendet werden. Im ersten Weltkrieg fielen 4 junge Vereinsmitglieder.

Nach diesem Kriege war es dem damaligen Chorleiter, Herrn Kaspar Wolf, zuzuschreiben, daß der Gesangsverein „Cäcilia“ wieder aufblühte. Beim Gesangswettstreit in Wiesbaden konnte 1926 der 1. Klassenpreis, der 1. Ehrenpreis und der Dirigentenpreis errungen werden. 1927 veranstaltete der Verein einen „Nationalen Volkslieder-Gesangswettstreit“ in Verbindung mit der Weihe einer neuen Fahne, an dem 36 Chöre teilnahmen. Zum Gelingen dieses Festes, das die besten Kritiken in den Tageszeitungen erhielt, trug insbesondere der langjährige Präsident und heutige Ehrenpräsident bei.

Aber nicht lange konnte die Freude am neuen Vereinssymbol währen, weil das eigenständige Leben der kleinen Organisation dem nationalsozialistischen Regime nicht paßte. Die Arbeit des Vereines wurde zunächst behindert, dann verboten, das Vereinsvermögen zwangsweise abgeholt und im Mainzer Museum untergebracht, wo es während des Krieges verbrannte. Im 2. Weltkrieg hatte der Verein den Tod von 13 Vereinsmitgliedern zu beklagen.

Es zeugt für die Liebe der Mitglieder des Gesangsvereins „Cäcilia“ zum deutschen Männergesang, daß sie bereits ein Jahr nach der welterschütternden Katastrophe, im Jahre 1946, den Verein wieder gründeten. Bei der Wiedergründung zeichnete sich erneut der jetzige Ehrenpräsident, Herr Paul Schmidt, aus, so daß 50 Sänger unter dem Chormeister, Herrn Traxel (Mainz-Bretzenheim), aktiv tätig sein konnten. 1949 beschloß die Generalversammlung, eine neue Fahne zu kaufen. Ein Jahr nach der Währungsreform brachten viele Mitglieder große finanzielle Opfer, um den Betrag dafür aufzubringen. Man verband mit der Fahnenweihe 1950 einen Liedertag, an dem alle Vereine, die dem damaligen Dirigenten, Herrn Kraus (Guntersblum), unterstanden, teilnahmen. Außerdem wirkten fünf auswärtige und die beiden Nackenheimer Brudervereine mit, so daß man mit Stolz auf diese Festtage zurückblicken kann. Den Hauptanteil am Gelingen dieses Festes hatte der damalige Präsident Fritz Mauer. Da der Verein danach sich auf ein gesundes finanzielles Fundament stützen konnte, kaufte er zur besseren Ausbildung der Sänger ein Piano.

Leider folgte hierauf durch einen Dirigentenwechsel eine Krise, die aber durch die Verpflichtung eines jungen und tüchtigen Chorleiters schon bald überwunden werden konnte. Mit diesem nimmermüden Dirigenten, Herrn Paul Zölller (Laubenheim), konnte der Verein bereits zwei Jahre später beim Wettstreit in Rommersheim den ersten Klassenpreis und den Dirigentenpreis mit nach Hause nehmen. 1957 sollte das 75jährige Jubiläum gefeiert werden, doch man einigte sich mit dem Männergesangverein 1857 Nackenheim, der sein 100jähriges Bestehen ebenfalls in diesem Jahre begehen konnte, das Jubiläum des Gesangvereins „Cäcilia“ um ein Jahr zu verschieben. An dem Freundschaftssingen 1958 nahmen acht Vereine teil. Insbesondere hatte der Verein einen Kommers zu bieten, an dem viele seinerzeit bekannte Künstler mitwirkten. So konnte auch dieses Jubiläum in würdigem Rahmen gefeiert werden. Dem damaligen Präsidenten, Herrn Hans Binz, der neben anderen ein enormes Arbeitspensum zu leisten hatte, um das Fest zu einem Erlebnis für die Besucher werden zu lassen, gebührt in diesem Zusammenhang ein besonderes Wort der Anerkennung.

Neben der gesanglichen Betätigung hatte der Verein auf dem Gebiete der Laienbühne vor und nach dem letzten Kriege schöne Erfolge zu verzeichnen. Durch den lobenswerten Einsatz und das Können der Herren Fritz Mauer und Karl Sans, die neben dem 1. Vorsitz auch als vorbildliche Spielleiter tätig waren, kann sich auch heute noch der Gesangverein „Cäcilia“ auf eine gut geschulte Laienspielschar stützen, die sich unter anderem 1964 sogar an die bekannte Operette „Blume von Hawaii“ von Paul Abraham wagte und diese zweimal mit großem Erfolg aufführte. Vereinzelte Stellen waren 12-stimmig zu singen, was wohl für einen Laienchor eine ungeheure Aufgabe darstellte. Der Spielleiter, Herr Hans Binz, besaß als Laie die Gabe, diese Operette gekonnt zu dirigieren, wofür ihm besonderer Dank zu sagen war.

Neben diesen Leistungen sei noch ein Wettstreit in Semd zu erwähnen, bei dem der Gesangverein „Cäcilia“ den 1. Klassenpreis und den Dirigentenpreis erzielte. Auch konnte bei einem Wettstreit 1965 in Ensheim der 1. Platz beim Ehrensingen belegt werden.

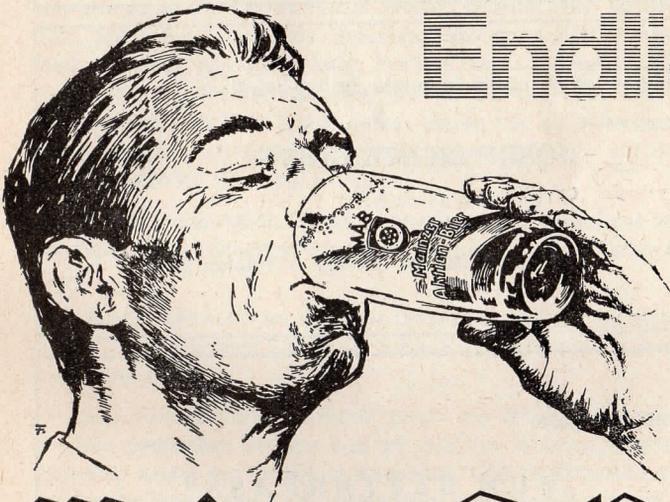
Wenn hier aus verständlichen Gründen die positiven Leistungen aufgezählt wurden, so sollte doch nicht unerwähnt bleiben, daß der Verein auch an Wettstreiten oder anderen Veranstaltungen teilnahm, deren Ergebnisse nicht gerade mit Stolz zu nennen sind. Das gute oder schlechte Ergebnis bei einem Wettstreit oder Kreisliedertag ist aber oft von so vielen äußeren Einflüssen abhängig, daß die chorische Leistung nicht immer ausschlaggebend ist. Es soll nicht verkannt werden, daß die letztgenannten Erfolge insbesondere durch die gute chorische Schulung durch den Chormeister Paul Zölller (Laubenheim) zustande kamen. Hierfür sei ihm nochmals gedankt, auch wenn der Vertrag nach 13jähriger guter Zusammenarbeit 1965 gelöst werden mußte.

Wir haben seit 1965 nun einen rührigen Dirigenten gefunden, der mit viel Hingabe, Liebe und Einfühlungsvermögen den Chor leitet. Mit ihm wird der Verein sein 85jähriges Stiftungsfest begehen, zu dem sich über 800 Sänger zu einem

Wettstreit und über 500 zu einem Freundschaftssingen treffen. Auch der erste Vorsitzende, Herr Willi Kettenbach, versteht es, in aufopferungsvoller Weise die Vereinsgeschicke zu lenken, und wir hoffen, dem deutschen Männergesang auch weiterhin dienen zu können und durch unseren Gesang und unser Wirken anderen Menschen Freude zu bereiten. Es ist gewiß nicht überheblich, bei diesem Anlaß die stolzen Erfolge rückschauend hervorzuheben. Diese sollen Ansporn sein, den errungenen Leistungsstand zu erhalten und, soweit möglich, noch auszubauen, was wohl bei einem Chor mit einem Durchschnittsalter von 27 Jahren möglich sein dürfte. Dazu bedarf es aber der Mitwirkung aller Mitglieder und insbesondere der Sänger.

Das 85jährige Stiftungsfest sollte nicht nur Anlaß zur Freude, sondern auch Verpflichtung sein, die Tradition fortzusetzen, damit der deutsche Männergesang in dieser turbulenten Zeit erhalten bleibt.

Endlich...



Mainzer Gold
das süffige EXPORT



Georg Kimmes

NACKENHEIM

- Obst – Südfrüchte – Frischgemüse
- Blumen – Lebensmittel

Gasthaus „ZUM ROTHENBERG“

Fremdenzimmer – bürgerliche Küche

Im Ausschank das gute Henninger Bier und gepflegte

Nackensteiner Weine

KURT UND MARIANNE GRASSOW

Ferkel, Läuferschweine sowie tragende Sauen liefert

JOSEF LICHTENBERG

Viehhandlung

BUDENHEIM bei MAINZ – Telefon 284

Gasthaus und Metzgerei

„ZUM BUTTERFASS“

Inh.: Familie Herber

Nackenheim – Flutgasse 5 – Telefon 424

Die Vorbereitungen zum 85. Stiftungsfest

Die Vorbereitungen zum 85. Stiftungsfest waren unseres Erachtens derart außergewöhnlich, daß sie verdienen, niedergeschrieben zu werden, damit die Leistung auch für die Zukunft Ansporn und Beispiel sein kann.

Schon im Jahre 1965 begann der Vorstand mit der Planung für das Jubelfest. Unter anderem wurde beschlossen, die Bewirtschaftung im Festzelt selbst durchzuführen. Zu diesem Zweck sollte Wein eingekellert werden.

Sollten wir nicht auch Schweine ziehen, um unsere Gäste aus eigener Erzeugung verköstigen zu können? So lautete die Frage unseres jüngsten Vorstandsmitgliedes. Dieser Vorschlag erschien so einleuchtend, daß der Vorstand nach vielen stürmischen Sitzungen und nach reiflicher Überlegung zustimmte.

Um möglichst billiges Schweinefutter zu haben, bestellten die Mitglieder des Gesangsvereins „Cäcilia“ die 4½ Morgen Land, die Mitglieder und auch Nichtmitglieder zur Verfügung gestellt hatten. Bei der Bestellung der Äcker haben uns die Herren Toni Lang und Andreas Zimmermann, obwohl sie dem Verein nicht als Mitglied angehören, sehr große Dienste geleistet, wofür wir ihnen herzlich danken.

Mitunter zogen die Herren Rainer Becker, Wilfried Belz, Norbert Bender, Dietolf Binz, Jakob Binz, Hans Bos, Klaus Bos, Wolfgang Göhl, Bernd Holschuh, Gottfried Holschuh, Willi Kettenbach, Herbert Lösch, Günter Loos, Rigobert Ritzler, Hubert Rudolf, Herbert Schäfer, Werner Schmitt, Paul Schneider, Bornhold Zimmermann und Willi Zimmermann wegen der zu erwartenden großen Hitze schon morgens um 4.00 Uhr in die erwachende Natur auf die Kartoffelfelder, um dem Unkraut zu Leibe zu rücken.

Wenn auch diese Arbeit für sie ungewohnt war, ging diese trotz vieler Blasen mit Hilfe eines fröhlichen Liedes und einer kühlen Flasche Bier gut von der Hand.

Von diesem Zeitpunkt an zog Herr Dietolf Binz mit großer Unterstützung seiner Mutter, Frau Elisabeth Binz, zwei Schweine, die bereits im Herbst 1966 verkauft werden konnten.

Mit dem Verkaufserlös, vermehrt durch die von verschiedenen Vorstandsmitgliedern gestifteten Beträge und mit den von anderen Mitgliedern gegebenen Spenden, kaufte der Verein im November 1966 18 Schweinchen. Wieder war es ein Nichtmitglied, das in dankenswerter und uneigennütziger Weise half. Herr Hans Bernard stellte uns einen Stall zur Verfügung. Die geernteten Kartoffeln wurden in mühevoller Arbeit an jedem Samstag in drei großen Waschkesseln gekocht, so daß der Bedarf für die kommende Woche gedeckt war. Das Füttern der Schweine morgens und abends besorgten zwei verschiedene Arbeitskolonnen. Auch wenn es sich, insbesondere bei der Reinigung des Stalles, nicht ge-

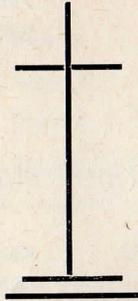
rade um die sauberste Arbeit handelte, haben die Herren Norbert Bender, Hans Bernard, Dietolf Binz, Wolfgang Göhl, Bernd Holschuh, Gottfried Holschuh, Hans Kerz, Ingolf Kettenbach, Willi Kettenbach, Friedel Kuss, Günter Loos, Helmut Reineck, Josef Matterer, Erich Mauer, Rigobert Ritzler, Edmund Rudolf, Hubert Rudolf, Christoph Sans, Günter Sans, Karl Schmitz, Paul Schneider, Hans Josef Solinger, Friedel Wolfarth, Bornhold Zimmermann, Willi Zimmermann und Willibald Zimmermann diese mit einem Eifer durchgeführt, der seinesgleichen sucht. Die Schweine wurden bis zu einem Gewicht von ca. 2½ Zentnern aufgezo-gen.

Außerdem pflanzte der Verein noch einen Morgen Rosenkohl an, von dem Frau Elisabeth Binz mehrere Zentner verkaufte. Für diese Tätigkeit und ihre Mithilfe bei der Aufzucht der zwei ersten Schweine sei ihr unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Die Erlöse aus der Landwirtschaft und der Schweinezucht stellten sicher, daß durch die Veranstaltungen anläßlich des 85jährigen Stiftungsfestes, die enorme Summen verschlingen, ein Minus in der Kasse nicht entsteht. Ihnen allen, ob Nichtmitglied oder Mitglied, sagen wir ein herzliches „Dankeschön!“. Solche Idealisten (nicht Fanatiker!) sind heute noch unter uns, also in einer Zeit, in der man einmal die Befürchtung hegte, der deutsche Männergesang würde sterben.

Dieser Einsatz, auf den unser Verein mit Recht stolz sein kann, möge unsere Mitglieder, Freunde und Gönner ermutigen, uns auch weiterhin zu unterstützen, denn er galt dem deutschen Männergesang und diene damit dem Wohle unseres Gesangsvereins „Cäcilia“.





WIR GEDENKEN

der verstorbenen, gefallenen und vermißten Mitglieder
unseres Vereins

Ihr Andenken werden wir in Ehren halten

GESANGVEREIN „CÄCILIA“ NACKENEIM

Die Totenmesse wird am Sonntag, dem 23. April 1967, um 7.30 Uhr,
in der Pfarrkirche gelesen. Anschließend findet auf dem Friedhof
die Totenehrung statt.

Präsidententafel des Gesangvereins Cäcilia

Philipp Martin Kratz
Leonhard Heerdt
Adam Sans V.
August Fuchs
David Wetzel
Franz Bertes

Paul Schmidt
Friedrich Mauer
Karl Philipp Sans
Hans Binz
Peter Roth
Willi Kettenbach

Dirigententafel

Faustmann, Lehrer
Heiser, Lehrer
Pfeifer, Lehrer
Lorey, Lehrer
Weber, Lehrer
Wolf, Chormeister
Kraus, Chormeister
Beikirch, Chormeister

Kürsten, Kapellmeister
Deubler, Lehrer
Müller, Lehrer
Balbach, Lehrer
Nohe, Lehrer
Traxel, Chormeister
Zöller, Chormeister

Mitglieder des Vorstandes

Willi Kettenbach, 1. Vorsitzender

Paul Radermacher, Kassierer

Günter Loos, 2. Vorsitzender

Paul Schneider, Kassierer

Jakob Binz, Schriftführer
Vors. d. Vergnügungsausschusses

Erich Mauer, Vors. d. Fremden-
und Verkehrsausschusses

Dietolf Binz, Schriftführer
Vors. d. Werbeausschusses

Erika Prödel, Beisitzer

Bernd Holschuh, Beisitzer

Hubert Rudolf,
Vors. d. Bauausschusses

Gottfried Holschuh, Beisitzer

Günter Sans,
Vors. d. Sonderausschusses

Hans Kerz,
Vors. d. Wirtschaftsausschusses

Bernhold Zimmermann, Beisitzer

Botho Kikut, Beisitzer

Mitgliederverzeichnis

Ehrenpräsident: Schmidt, Paul

Ehrenmitglieder

Balbach, Johann	Roth, Philipp	Sattler, Peter
Binz, Jakob sen.	Sans, Adam P.	Schönmehl, Jakob
Brech, Val. (New York)	Sans, Johann	Zuckmayer, Carl (Saas Fé)
Heckelsmüller, Jakob	Sans, Johann A. III.	
Heerdt, Johann	Sattler, Heinrich	

Aktive Mitglieder

1. Tenor:

Belz, Ernst	Grüneward, Otto	Sans, Günter
Göhl, Wolfgang	Holschuh, Bernd	
Lösch, Dieter	Rudolf, Hubert	

2. Tenor:

Binz, Dietolf	Hock, Simon	Sans, Frz. Josef
Binz, Hans Dieter	Kikut, Botho	Schmitt, Werner
Binz, Jakob	Mauer, Erich	Seelinger, Reinhold
Fell, Hans	Rudolf, Theo	

1. Baß:

Belz, Wilfried	Kammrath, Peter	Radermacher, Paul
Bender, Norbert	Kettenbach, Willi	Sans, Nikolaus
Gaul, Reinhold	Lösch, Herbert	Schütz, Frz. Josef
Glückert, Reinhard	Loos, Günter	
Holschuh, Gottfried jr.	Rachel, Heinz Peter	

2. Baß:

Bastian, Bertold	Kuss, Friedel	Waschatko, Erich
Becker, Rainer	Reineck, Helmut	Wohlfahrt, Friedel
Binz, Hans	Ritzler, Rigobert	Zimmermann, Bernhold
Bos, Hans	Schneider, Paul	
Kerz, Hans	Sollinger, Hans Josef	

Gasthaus „Zum Schöfferhof“

Inhaber: Josef Vey

● ERSTKLASSIGE WEINE – GUTE KÜCHE

Nackenheim – Karl--Gunderloch-Platz

A. Dorsheimer

Kaufhaus und Manufaktur

NACKENHEIM

Mainzer Straße 27

Constructa-Waschsalon

ANDREEF

Heißmangel – Chem. Reinigung

NACKENHEIM

Langgasse 9

Besuchen Sie die

WINZERGENOSSENSCHAFT in Nackenheim

Sie können erwarten:
eine erstklassige Küche, gepflegte Weine
zuvorkommende Bedienung

Inhaber: ROBERT PANITZ

H. JERTZ

LEBENSMITTEL – FEINKOST

Nackenheim, Langgasse 9

Inaktive Mitglieder

Albrecht, Günther	Conrad, Horst	Höly, Ludwig sen.
Andreef, Wolfgang	Dey, Karl	Hörner, Valentin
Ark, Peter	Dietrich, Manfred	Hofmann, Georg
Ark, Philipp	Dös, Jakob Wwe.	Holschuh, Gottfried sen.
Balbach, Apollonia	Dös, Peter	Janz, Ernst
Balbach, Helmut	Dorsheimer, Alban	Janz, Philipp jr.
Balbach, Philipp	Ebert, Anna	Janz, Philipp sen.
Balz, Dieter	Engel, Karlheinz	Jertz, Josef
Frau Balz Wwe.	Engel, Jürgen	Jung, Gisbert
Bartsch, Fritz	Feist, Anton	Jung, Oswald
Bastian, Franz sen.	Feist, Margarete	Jung, Ottmar
Bastian, Franz jr.	Fell, Margarete	Junker, Konrad Wwe.
Bastian, Friedel	Friedrich, Willi	Kamp, Franz Josef Wwe.
Bastian, Hans	Fuchs, Aug. Lorenz	Kappes, Hermann
Bastian, Johann	Fuchs, Jakob	Kempf, Engelbert Wwe.
Bastian, Martin	Ganz, Wiedo	Kessel, Helga
Bastian, Philipp	Gerbig, Karl	Kessel, Wilhelm
Bauer, Richard	Gerhard, Adolf	Kettenbach, Adolf
Beatzel, Peter	Gieräß, Karl	Kettenbach, Ingolf
Becker, Heinz	Gille, Helene	Kettenbach, Käthi
Becker, Paul	Grassow, Kurt	Kimmes, Georg
Bender, Danuta	Grassow, Ulrike	Kimmes, Josef
Bender, Erwin	Grünewald, Heinrich	Koitka, Hans
Bender, Philipp	Grünewald, Toni	Krebs, Norbert
Berg, Alois	Guascherling, Elisabeth	Kron, Hans
Berge, Bernhard	Grünerwald, Gisela	Kullmann, Konrad
Frau Bernhardt Wwe.	Hartmann, Anna M. Ww.	Lang, Dieter
Bick, Anneliese	Hartmann, Friedel	Lang, Dina
Binz, Elisabeth Wwe.	Hasenzahl, Heinrich	Lang, Helmuth
Binz, Franz-Josef	Hassinger, Binchen	Lang, Konrad
Binz, Gisela	Hassinger, Willibald	Lang, Paul
Binz, Irma	Hatzinger, Hermann	Lang, Valentin
Binz, Klaus	Heckelsmüller, Christoph	Lang, Wolfgang
Binz, Manfred	Heckelsmüller, Maria	Leiske, Hermann
Binz, Maria Wwe.	Heerdt, Bertram	Link, Paul
Binz, Simon Wwe.	Heerdt, Eberhard	Lösch, Georg
Braun, Friedel	Heiner, Hans-Joachim	Lösch, Konrad
Brech, Franz Wwe.	Heiner, Paul	Lösch, Ludwig
Brummert, Josef	Herber, Wilhelm	Loos, Georg
Buchner, Paul	Herde, Ludwig	Loos, Ursula
Chandelier, Anneliese	Herr, Philipp	Loy, Willi
Chandelier, Edelgard	Hiebler, Anna Wwe.	Malsi, Felix Wwe.
Chandelier, Fritz	Höly, Ludwig jr.	Mauer, Maria Wwe.

Michel, Fritz
Müller, Reinhold
Nixdorf, Erich
Ollig, Gabriele
Ollig, Günter
Palkowitsch, Josef
Panitz, Robert
Paul, Josef
Paul, Otto
Petrak, Wilfried
Petry, Helmuth
Ploch, Katharina
Prödel, Erika
Prödel, Iris
Rachel, Karl-Heinz
Recht, Cornelius
Roth, Arnulf
Roth, Greta Wwe.
Roth, Herbert
Roth, Toni
Rudolf, Adam jr.
Rudolf, Edmund Jakob
Rudolf, Elisabeth
Rudolf, Marliese
Rudolf, Theo
Sans, Christoph V.

Sans, Heribert
Sans, Joh. Adam Wwe.
Sans, Karl Philipp
Sans, Martin 5.
Sans, Mathias Wwe.
Sans, Otto
Sans, Paul-Josef
Sans, Peter
Sans, Reinhold
Sattler, Heinz
Schmidt, Otto
Schmitt, August
Schmitt, Philipp
Schmitz, Hermann
Schneider, Berti
Schneider, Doris
Schneider, Christ. Wwe.
Schneider, Manfred
Schneider, Peter
Schnüring, Günther
Schütz, Valentin
Schütz, Valentin Wwe.
Schwibinger, Jakob
Seemann, Andreas
Serrer, Arthur
Sigmund, Josef

Sigmund, Karl-Heinz
Sigmund, Matthias
Solinger, Josef
Sommersberg, Willi
Spreizer, Nikolaus Wwe.
Stallmann, Adam
Steffan, Hermann
Strack, Josef
Thöne, Ernst
Ullrich, Hans
Vey, Josef
Voltz, Jakob
Wachter, Ottmar
Wagner, Arthur
Wagner, Max Wwe.
Walter, Helene
Weber, Ernst
Weber, Heinz
Wetzel, Jakob
Wetzel, Martin
Wöll, Willi
Wohlfahrt, Josef
Wohlfarth, Margarete
Zimmermann, Friedel
Zimmermann, Philipp
Zimmermann, Willi

Dir und mir

SCHORSCH UN SCHAA

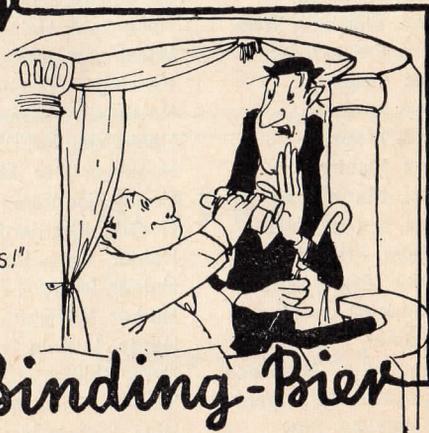
„SCHORSCH,
ICH HÄTT GERN 'E GLAS!“

„DA HAST DE MEINS!“

„HÖR UFF - ICH MAAN E VOLLES!“



Binding-Bier



Ebrenausschuß

Altmeier, Dr. Peter, Ministerpräsident	Grünewald, Gisela, Hausfrau (Gau-Bischofsheim)
Ark, Hch. Lud., Vors. d. Bauernvereins	Grünewald, Heinrich, Bankkaufmann
Balbach, Apollonia, Hausfrau	Grünewald, Willi, Gemeinderatsmitgl.
Balz, Dieter (Lüdenscheid), Kaufmann	Hartmann, Friedel, Gärtner
Bastian, Franz sen. Pensionär	Hartner, Marga, Lehrerin
Bastian, Franz jun., Dreher	Hasenzahl, Hch., Hauptwerkmeister
Bastian, Hans, Geschäftsführer	Haub, Christel, Lehrerin
Bastian, Philipp, Angestellter	Heckelsmüller, Maria, Verkäuferin
Bastian, Rainer, Heizungsmonteur	Heckelsmüller, Willi, Architekt
Baum, Werner, Bundesbahnbeamter	1. Vors. d. TuS 06 u. Gem.-Ratsmgl.
Becker, Paul, Pensionär	Heerd, Eberhard, Gastwirt
Bender, Erwin, Fuhrunternehmer	Heiner, Paul, Werkmeister
Bernard, Frz.-Josef, Ober-Insp.	Herloch, Toni, Revierförster
Bernard, Hans, Landwirt	Hess, Jakob, Pensionär
Bernard, Marliese, Hausfrau	Höly, Ludwig sen., Bäckermeister
Bernard, Wilfried, Weingutsbesitzer	Höly, Ludwig jun., Bäckermeister
Binz, Elisabeth, Hausfrau	Hörner, Rudi, Weingutsbesitzer
Binz, Irma, Hausfrau	Hörner, Valentin, Weingutsbesitzer
Binz, Klaus (Essen), Angestellter	Holschuh, Gottfried sen., Kraftfahrer
Binz, Maria Wwe., Hausfrau	Hufenüßler, Emma, Hauptlehrerin i. R.
Borngässer, Karl, Angestellter	Jans, Philipp, Dreher
Braum, Friedel, Schlosser	Janz, Ernst, Vors. d. CV Entenbrüder
Brech, Käthie Wwe., Hausfrau	Jung, Ottmar, Gastwirt
Brech, Valentin (New York), Fabrikant	Junker, Alfred, Gemeinderatsmitglied
Brummert, Josef, Pensionär	Kamp, Anna Wwe., Hausfrau
Chandelier, Fritz, Bundesbahnbeamter	Kerz, Maria, Angestellte
Denner, Fritz, Pfarrer	Kessel, Wilhelm, Bahnbeamter
Dietrich, Manfred, Weingutsbesitzer	Kettenbach, Ingolf, Dreher
Dörrschuk, Math. (Lörzweiler), Landw.	Kettenbach, Käthi, Hausfrau
Feist, Anton, Vors. des VdK	Kimmes, Josef sen., Gärtner
Fell, Margarete, Angestellte	Knab, Edmund, Gemeinderatsmitglied
Fuchs, Jakob, Pensionär	Kolligs, Dr. Alois, Tierarzt
Fuchs, Jockel (Mainz), Oberbürgerm.	Kron, Hans, Schlosser
Fuchs, Lorenz, Gartenbaumeister	Lang, Helmut, Gemeinderechner
Gabel, Josef, Gemeinderatsmitglied	Lang, Konrad, Pensionär
Genß, Valentin, Gemeinderatsmitglied	Lang, Toni, Schlosser
Vors. des Schiffervereins	Lang, Valentin, Bundesbahnbeamter
Gerbig, Karl, Angestellter	Laux, Karl, Gemeinderatsmitglied
Gergen, W. (Bodenheim), Apotheker	Link, Paul, Pensionär
Gerhard, Adolf, Glaser	Lösch, Konrad, Arbeiter
Giraß, Karl (Mainz), Gastwirt	Lösch, Ludwig, Bundesbahnbeamter
Goldbach, Willibald, Lehrer	

Loos, Georg, Pensionär
Loos, Ulla, Hausfrau
Marek, Hans, Gemeinderatsmitglied
Marholm, Franz, Zahnarzt
Mauer, Anneliese, Hausfrau
Mauer, Maria Wwe., Hausfrau
Michel, Fritz, Hauptbuchhalter
Nixdorf, Erich, Maurer
Ollig, Günter, Bundespostbeamter
v. Opel, Irmgard, Fabrikbesitzerin
Orth, Dr. (Mainz), Kultusminister
Petry, Franz, Gemeinderatsmitglied
Prödel, Heinz, Hauptlehrer
Prödel, Iris, Sekretärin
Recht, Cornelius, Friseur
Rieg (Oppenheim), Landrat
Roth, Arnulf, Angestellter
Roth, Toni, Elektromechaniker
Rudolf, Edmund, Landwirt
Salzer, Elisabeth, Lehrerin
Sans, Anton, Gemeinderatsmitglied
Sans, Christof Jakob, Pensionär
Sans, Hermann, Landwirt
Sans, Karl Philipp, Werkmeister
Sans, Martin 5., Weinkommissionär
Sans, Otto, Weingutsbesitzer
Sans, Paul Josef, Kaufmann
Sans, Peter, Winzer
Schmidt, Elisabeth, Hausfrau
Schmitt, August, Winzer
Schmitt (Oppenheim),
1. Vors. des Sängerkreises
Schmitz, Karl, Landwirt

Schneider, Manfred, Kaufmann
Schneider, Paul, 1. Beigeordneter
Schneider, Peter, Schlosser
Schneider, P. M. R., 3. Beigeordneter
Scholz, Rudolf, Gemeinderatsmitglied
Schreiber, Dr. Karl, Arzt
Schulz, Engelb., Vors. d. MGV Frohsinn
Schwertel, Horst, Lehrer
Seemann, Andreas, Ingenieur
v. Sigritz, Freddy, Fabrikant
Sigmund, Else (Köln)
Sigmund, Josef, Bäcker
Sigmund, Karl Heinz, Kaufmann
Solinger, Josef, Pensionär
Staiger, Anton (Bodenheim), Pfarrer
Stauder, Heinz, Gemeinderatsmitglied
Stiel, Gerhard, Lehrer
Thöne, Ernst, Oberamtmann
Usinger, Karl Otto, 2. Beigeordneter
Weis, Karl, Maurer
Werber, FrL., Kindergärtnerin
Wöll, Willi, Techn. Angestellter
Wohlfarth, Margarete, Hausfrau
Wucher, Jakob (Mainz), Vers.-Kaufm.
Zimmermann, Andreas, Landwirt
Zimmermann, Berni,
Vors. d. Angelsportvereins
Zimmermann, Heinz
Vors. d. Freiw. Feuerwehr
Zimmermann, Robert
Vors. d. MGV 1857 Nackenheim
Zimmermann, Wilh., Bundesbahnbeamt.

DIETRICH
Turner
OPPENHEIM A/RH.

Allen Sängern und all unseren Gästen, die unserer Einladung gefolgt sind, entbieten wir ein

Herzlich Willkommen!



Herzlichen Dank

sagen wir all unseren Freunden und Gönnern, die uns in tatkräftiger und lobenswerter Weise bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes unterstützt haben.



Eine Bitte

an unsere Gäste aus nah und fern. – Schenken Sie allen Firmen, die durch Insertionen die Gestaltung dieser Festschrift ermöglichten, Ihre Aufmerksamkeit.

GESANGVEREIN CÄCILIA

Unsere Bitte an die Mitwirkenden und Besucher des Wettstreites und Freundschaftssingens:

Rauchen Sie während des Singens nicht und bewahren Sie in dieser Zeit äußerste Ruhe.

*

Haben Sie zu den von uns verpflichteten Preisrichtern Vertrauen. Das Urteil der qualifizierten Sachverständigen können Sie bedenkenlos anerkennen.

*

Sind Sie unterlegen, dann erkennen Sie bitte die bessere Leistung anderer Vereine an.

*

Folgen Sie bitte den Anweisungen der Ordner. — Ungebührliches Betragen gegen Preisrichter, Ordner oder den Festausschuß hat zur Folge, daß die betreffende Person des Festzeltes verwiesen wird.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Bereitwilligkeit, uns dabei zu helfen, daß das Sängerfest im harmonischen Rahmen verläuft.

GESANGVEREIN CÄCILIA

Festkommers

am Freitag, dem 28. April 1967 — Beginn: 20.00 Uhr
Eintrittspreis: DM 1,50

Mitwirkende:

1. Militärorchester des Hauptquartiers der 8. Division der amerikanischen Armee, Bad Kreuznach
2. Schirmherr und Bürgermeister Richard Bauer
3. Festdamen
4. Gesangverein „Liederkranz“ Bodenheim
5. Sportverein „Alemannia“ 1912 e. V. Nackenheim
6. Gesangverein „Harmonie“ Bodenheim
7. Gymnastikgruppe des Turnvereins Nackenheim
8. Männergesangverein 1857 Nackenheim
9. Männergesangverein „Concordia“ Bodenheim
10. Festgebender Verein

Modern und chic werden Sie stets
im Salon Hunke frisiert.

Ihre Friseurmeisterin

Ria Hunke · Nackenheim

Bahnhofstraße 5



Friseur CORNELIUS RECHT

Verkauf von Rauchwaren aller Art
Parfümerien und Feinseifen (4711)

NACKENHEIM AM RHEIN
Wormser Straße 27 – Nähe Bahnhof

Atelier Hertel

OPPENHEIM/RHEIN

Bei uns tanken Sie zweimal
Gaststätte und Tankstelle

PETER WAGNER
NACKENHEIM
(am Sportplatz)

GEORG LANG

LEBENSMITTEL
LANDESPRODUKTE

6501 Lörzweiler

Für die Herstellung von kunstschmiedeeisernen Treppen- und Balkongeländern (auch mit Kunststoffbelag), Vorgärbeneinfriedungen sowie Überdachungen jeder Art, Ziergitter, Gittertore oder Rohrrahmentore (auch mit Stahlfadenglas gefüllt), Blechhoftore glatt oder mit gekanteten sowie gepreßten Füllungsblechen empfiehlt sich die Firma

Schmiede und Schlosserei HELMUT KIRCH

6506 Nackenheim – Schillerstr. 1 – Tel. Bodenheim (06135) 398

Bunter Abend

am Samstag, dem 29. April 1967 — Beginn: 20.00 Uhr

Vorverkaufspreis: DM 4,—; Abendkasse: DM 5,—

Mitwirkende:

1. WILLI HOFMANN
Deutschlands beliebtester Fernsehbuffo
2. FESTDAMEN
3. HELD-GRUPPE BÜRSTADT
Internationale Trampolin-Gruppe mit 40 jugendlichen Mitwirkenden
4. CHARLY KAUFMANN —
der „schnellste Sänger“ der Welt — Mitinhaber des Weltrekordes über 400 Meter
5. RAIMONDA-BALLET MAINZ-GONSENHEIM
mit Vorträgen aus dem Musical „My Fair Lady“
6. PETER STEIN, der junge Beatsänger
7. NATIONALTURNRIEGE
mit Günter Lyhs und Willi Jaschek
8. GYMNASTIKGRUPPE
der Turn- und Sportgemeinde 06 Nackenheim e. V.
9. NIEDERRHEINISCHES DOPPEL-
QUARTETT MÖNCHENGLADBACH
10. ANGELINA MONTI —
die durch Rundfunk und Fernsehen bekannte Schlagersängerin
11. PETER BEIL —
Deutschlands beliebtester Schlagersänger
12. CHOR DER 7. AMERIKANISCHEN ARMEE
13. ROLF BRAUN, der durch die Mainzer Fastnachtssendungen
bestens bekannte Ansager

Für die musikalische Umrahmung und die Begleitung der Künstler zeichnet die FESTKAPELLE HORST SCHWINDT (Wiesbaden) verantwortlich

A. STALLMANN

TISCHLEREI – MÖBELHAUS

6506 Nackenheim am Rhein – Fernruf 0 61 35 / 238

- Anfertigung aller Glaser- und Tischlerarbeiten
- in moderner eigener Werkstatt und Einbau
- In fünf großen Schaufenstern, Lagerräumen und
- ab Fabrik zeigen und liefern wir alle Möbein.

Wilh. Chr. Heckelsmüller

ARCHITEKT VfA

**Bauplanung – Bauleitung – Baustatik
Beratung für Baufinanzierung**

NACKENHEIM AM RHEIN

Schifferweg 17

Fernruf: Amt Bodenheim Nr. 310

LUDWIG HÖLY

BÄCKEREI – KONDITOREI – FEINKOST UND SPIRITUOSEN

Nackenheim am Rhein

Fischergasse

Telefon Bodenheim 227

PHILIPP ZIMMERMANN UND SOHN

GASTSTÄTTE UND METZGEREI

Gut bürgerliche Küche – Auserlesene Weine

Ein Besuch lohnt sich !

Fischergasse – **Nackenheim** – Mainzer Straße

Wer ist Wer im Pflanzenschutz?

Darüber entscheiden Art und Anzahl
der Mittel, Lieferfristen und Preise.

Ein Beispiel:

HINSBERG garantiert allen Abnehmern
von CITO - MAUSEWEIZEN
gleichbleibende Qualität, prompte
Lieferung zu einem vorteilhaften Preis.

Bitte überzeugen Sie sich von unserer
Zuverlässigkeit.

Wer Wer ist, hat fortschrittliche Kunden.

HINSBERG·NACKENHEIM

Pflanzenschutzmittelfabrik

Mainzer Straße 130

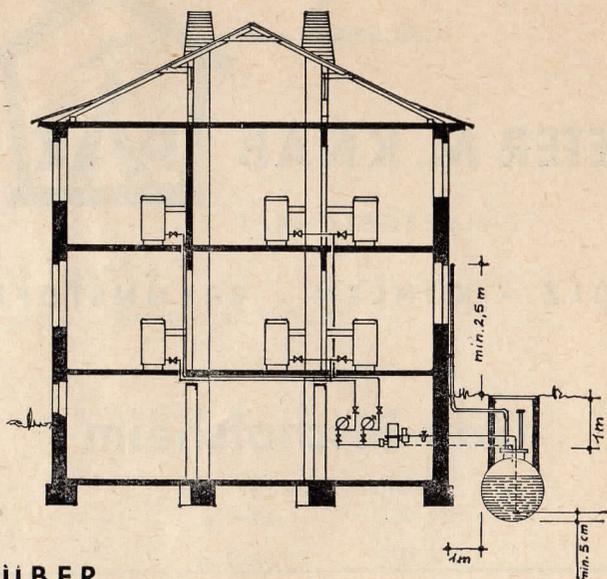
DRUCKEREI WILHELM TRAUMÜLLER



Zeitungsverlag · Stereotypie
Buchbinderei · Setzmaschinenbetrieb
Ausführung sämtlicher Druckerarbeiten
für Familie, Handel, Industrie
und Gewerbe sowie Druck von
Vereinsnachrichten

6504 OPPENHEIM AM RHEIN

Am Marktplatz · Telefon 22 09



ÜBER



Franz Jos. Kamp

Bau-Spenglerei · Gas- und Wasserinstallation

Sanitäre Anlagen

- ZENTRALE ÖLVERSORGUNGSANLAGEN -

Fachgeschäft für Öfen · Herde · Waschmaschinen

Kühlschränke · Propangasvertrieb

6506 *Nackenheim am Rhein*

Mahlweg 27

Ausstellungsräume Wormser Straße 8

PETER M. KNAB

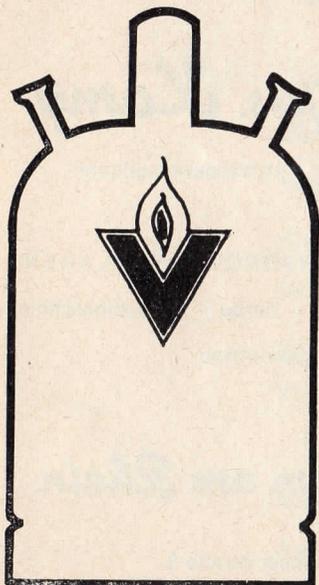


ZIMMERGESCHÄFT

HOLZ - KOHLEN - BRENNSTOFFE

Gau-Bischofsheim

Telefon: Bodenheim 280



F. J. VALENTIN

Kraftstoffe - Propangas

6502 MZ.-KOSTHEIM

Hochheimer Straße 35

Fernsprecher: Mz.-Kastel 2702/3

Wettstreit in Freundschaft

am Sonntag, dem 30. April 1967

KLASSE IV

1. Klassensingen:

Beginn: 8.30 Uhr – Eintrittspreis: 2,50 DM

a) Aufgäbechor (Text umseitig)

b) Volkslied

Preise:	1. Preis	DM 250,-
	2. Preis	DM 180,-
	3. Preis	DM 100,-
	4. Preis	DM 75,-

2. Meisterpreissingen:

Beginn: 14.00 Uhr – Eintrittspreis: 2,50 DM

Selbstgewählter Chor

1. Preis DM 300,-

3. Teilnehmende Vereine:

MGV Liederkranz Winden

MGV Concordia Lörzweiler

MGV Einigkeit Ensheim

Niederrheinisches Doppelquartett Mönchengladbach

PFLICHTCHOR IV. KLASSE

„Auf der Fahrt“ (tschechisch) – Textfassung und Satz: Paul Zoll

1. Hopp, hei! Und wir fahren und wir fahren über Land!
Zwiebeln zu verkaufen.
Hopp, hei! Und wir fahren über Land!
2. Hopp, hei! Und wir fahren und wir fahren über Land!
Zwiebeln wollen wir kaufen,
Herzen woll'n wir tauschen.
Hopp, hei! Und wir fahren über Land!
3. Hopp, hei! Und wir fahren und wir fahren über Land!
Reichet uns die Hände, Arbeit ist zu Ende!
Hopp, hei! Und wir fahren über Land!

REIHENFOLGE BEIM KLASSENSINGEN

1. MGV „Liederkranz“ Winden – Sängerzahl 38

1. Vorsitzender Wilhelm Dorst – Chorleiter Guido Frick

Probe- und Speiselokal: Winzergenossenschaft (Wormser Straße)

Selbstgewählter Chor: „Vor dem Wein . . .“

Schwierigkeitsnote:

Komponist: Quirin Rische

Volkslied: „Wenn alle Brünnein fließen . . .“

Komponist: Kurt Lissmann

2. MGV „Concordia“ Lörzweiler – Sängerzahl 35

1. Vorsitzender Mathias Dörrschuck – Chorleiter Albert Sottong

Probe- und Speiselokal: „Zum Butterfaß“ (Flutgraben)

Selbstgewählter Chor: „Und Narren sind wir nicht . . .“

Schwierigkeitsnote:

Komponist: Kurt Lissmann

Volkslied: „Gürtel und Tüchlein . . .“

Satz: Jakob Gotovac (Dalmatinisches Volkslied)

3. MGV „Einigkeit“ Ensheim – Sängerzahl 38

1. Vorsitzender Hans Fügen – Chorleiter Joh. Hessinger

Probe- und Speiselokal: „Zum Butterfaß“ (Flutgraben)

Selbstgewählter Chor: „Bäckerlied“

Schwierigkeitsnote:

Komponist: Cesar Bresgen

Volkslied: „Mein Dorf . . .“

Komponist: Georg Nellius

4. Niederrheinisches Doppelquartett – Sängerzahl 8

1. Vorsitzender Herbert Allwicher – Chorleiter Wolfgang Sieben

Probe- und Speiselokal: Gaststätte „Zum fröhlichen Weinberg“ (Jahnstraße)

Selbstgewählter Chor: „Nun da der Tag . . .“

Komponist: Paul Hindemith

Schwierigkeitsnote:

Volkslied: Klenci (tschechisches Volkslied)

Komponist: J. Jindrich

KLASSE III

1. Klassensingen:

- a) Aufgabechor (Text nebenstehend)
- b) Volkslied

Preise:	1. Preis	DM 600,—
	2. Preis	DM 350,—
	3. Preis	DM 200,—
	4. Preis	DM 100,—

2. Meisterpreissingen:

Selbstgewählter Chor

	1. Preis	DM 500,—
	2. Preis	DM 200,—

3. Teilnehmende Vereine:

Gesangverein Concordia Rockenberg

Schubert-Chor Dortmund

Gesangverein „Sängerbund“ Oberflockenbach

Eintracht Langenselbold

Männerchor 1874 Diefflen

Gesangverein Sängerkwartett e. V. 1887 Worms-Neuhausen

Quartett-Verein Rheingold Hückeswagen

PFLICHTCHOR III. KLASSE

„Der Esel, Vater und Sohn“ (Scherzlied nach einer Volkserzählung)

Komponist: Jakob Gotovac

1. Eselchen, Grauchen mein, wen wirst du tragen?
Den Vater! Den Vater?
Und soll da zu Fuß sich sein Söhnchen rumplagen,
weh, weh Grauchen, nicht dich, will den Vater nun schlagen!

2. Eselchen, Grauchen mein, wen wirst du tragen?
Das Söhnchen! Das Söhnchen?
Und soll da zu Fuß sich sein Vater rumplagen,
weh, weh Grauchen, nicht dich, will den Vater nun schlagen!

3. Eselchen, Grauchen mein, wen wirst jetzt tragen?
Vater und Söhnchen! Warte nur Dummkopf!
Leidest, daß Leute so herzlos dich plagen?
Dich sollte endlich man, dich, mein Esel, schlagen!
Grauchen bleibt steh'n und trotzt mit Behagen
sich jetzt und, staune nur, wer wird wen tragen?
Grauchen schlug allen ein Schnippchen zum Lohn,
es tragen den Esel nun Vater und Sohn!

REIHENFOLGE BEIM KLASSENSINGEN

1. Gesangverein Concordia Rockenberg – Sängierzahl 59 ✓

1. Vorsitzender Ludwig Sulzbach – Chorleiter Erwin Mohr
Probe- und Speiselokal: Jugend- und Sporthalle am Festplatz

Selbstgewählter Chor: „Dem Genius“
Komponist: Wolfgang Lüderitz
Schwierigkeitsnote:
Volkslied: „Jagdlied“
Komponist: Ralf Osburg

2. Schubert-Chor Dortmund – Sängierzahl 45 ✓

1. Vorsitzender Richard Steller – Chorleiter Franz Dietsch
Probe- und Speiselokal: Jugend- und Sporthalle am Festplatz

Selbstgewählter Chor: Kophtischer Spruch
Komponist: Joh. Wolfgang v. Goethe
Schwierigkeitsnote:
Volkslied: „In dem Walde sitzt ein Vogel“ (westfälisches Volkslied)
Komponist: Gustav Biener

3. Gesangverein „Sängerbund“ Oberflockenbach – Sängierzahl 49 ✓

1. Vorsitzender Willi Fath – Chorleiter Gerhard Wind
Probe- und Speiselokal: Gasthaus „Zum fröhlichen Weinberg“

Selbstgewählter Chor: „Nacht an der Ruhr“
Komponist: Quirin Rische
Schwierigkeitsnote:
Volkslied: „Jascha spiel auf“
Komponist: Wilhelm Heinrichs

4. Eintracht Langenselbold – Sängierzahl 59 ✓

1. Vorsitzender Fritz Nickel – Chorleiter Willi Trageser
Probe- und Speiselokal: Gasthaus „Zum fröhlichen Weinberg“

Selbstgewählter Chor: „Magna res est Amor“
(„Ein groß' Ding ist die Liebe“)
Komponist: Quirin Rische
Schwierigkeitsnote:
Volkslied: „Das schwäbische Echo“
Komponist: Gustav Dingemann

5. Männerchor 1874 Diefflen – Sängierzahl 55 ✓

1. Vorsitzender Roman Oswald – Chorleiter Lothar Lorsche

Probe- und Speiselokal: Winzergenossenschaft (Wormser Straße)

Selbstgewählter Chor: „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“

Komponist: Philipp Mohler

Schwierigkeitsnote:

Volkslied: „Junges Mädchen saß am Meere“

Komponist: Quirin Rische

6. Gesangverein Sängerkwartett e. V. 1887 Worms-Neuhausen – Sängierzahl 45 ✓

1. Vorsitzender Helmut Hofmann – Chorleiter Hans-Philipp Schwöbel

Probe- und Speiselokal: Gasthaus „Zum fröhlichen Weinberg“

Selbstgewählter Chor: „Winzerspruch“

Komponist: Erhard Raubuch

Schwierigkeitsnote:

Volkslied: „Anne-Marie Luise“

Komponist: Ernst Hansen

7. Quartett-Verein Rheingold Hückeswagen – Sängierzahl 44 ✓

1. Vorsitzender Max Schneider – Chorleiter Heinz Mönig

Probe- und Speiselokal: Café Weber (Mainzer Straße)

Selbstgewählter Chor: „Morgenlied“

Komponist: Josef Haas

Schwierigkeitsnote:

Volkslied: „Das Laub fällt von den Bäumen“

Komponist: Kurt Lissmann

KLASSE I

1. Klassensingen:

- a) Aufgabechor (Text nebenstehend)
- b) Volkslied

Preise:	1. Preis	DM 700,—
	2. Preis	DM 500,—
	3. Preis	DM 400,—

2. Meisterpreissingen:

Selbstgewählter Chor

1. Preis	DM 500,—
----------	----------

3. Teilnehmende Vereine:

MGV 1846 Viernheim

MGV „Teutonia“ Bernbach

MGV „Frohsinn“ 1875 e. V. Elz

AUFGABECHOR KLASSE I

„Morgengesang“ – Text und Vertonung: Erhard Raubuch

Wacht auf, ruft die Stunde! Wacht auf, der Tag beginnt.
Die Nacht ist vorüber, der Morgen graut,
Das Leben kehrt wieder, nun schafft und baut!
Regt fleißig die Hände, die Zeit vergeht,
Am Himmel schon lange das Morgenrot steht.
Stolz mit der Sonne, nun geht euren Lauf!
Vorwärts, beginnen! – Nichts hält uns auf.
Arbeit ist Glaube, ist Hoffnung und Leben,
Arbeit macht frei uns von Sorgen, schafft Segen.
Vorwärts beginnen! Nichts hält uns auf.
Den Tag bezwingen. Nun schafft und baut.

REIHENFOLGE BEIM KLASSENSINGEN

1. MGV Viernheim – Sangerzahl: 100 ✓

1. Vorsitzender Konrad Bless – Chorleiter Valentin Seib

Probe- und Speiselokal: Winzergenossenschaft (Wormser Straße)

Selbstgewahlter Chor: „Sehnsucht“

Komponist: Franz Schubert

Schwierigkeitsnote:

Volkslied: „Rose Marie“

Komponist: Hermann Lons

2. MGV „Teutonia“ Bernbach – Sangerzahl 95 ✓

1. Vorsitzender Willy Trageser – Chorleiter Willi Trageser

Probe- und Speiselokal: Jugend- und Sporthalle am Festplatz

Selbstgewahlter Chor: „Das Bauernlied“

Komponist: Quirin Rische

Schwierigkeitsnote:

Volkslied: „Jascha spiel auf“

Komponist: Wilhelm Heinrichs

3. MGV „Frohsinn“ 1875 e. V. Elz – Sangerzahl 125

1. Vorsitzender Fred Dernbach – Chorleiter Franz Schlaud

Probe- und Speiselokal: Saalbau „Zum Schiff“ (Rheinstraße)

Selbstgewahlter Chor: „Gebet“

Komponist: Kurt Lissmann

Schwierigkeitsnote:

Volkslied: „Das Frauenzimmer“

Komponist: Rudolf Desch

Punktverteilung und Ergebnisse des Wettstreites

99

	Klassensingen				Meisterpreissingen			Fairmaß-Pokal
	Aufgabechor	Volkslied	Pkt.-Zahl	Preis	Wahlchor	Preis	niedrigst. Pkt.-Zahl	
Klasse IV								
MGV Liederkranz Winden	102	100	202	(3)	110		4	X
MGV Concordia Lörzweiler	102	103	205	(2)	114		2	
MGV Einigkeit Ensheim	98	97	195	(4)	111		3	
Niederrh. Doppelq. Mönchengladbach	106	108	214	(1)	116		1	
Klasse III								
GV Concordia Rockenberg	105	107	209	4	113	(4)		
Schubert-Chor Dortmund	104	106	210	3	116	(2)		
GV Sängerbund Oberflockenbach	106	105	211	2	114	3		
Eintracht Langenselbold	107	107	214	1	117	1		
Männerchor 1874 Dieffen	102	104	206	6	113	(4)		
GV Sängerkwart. eV. Worms-Neuhausen	99	103	202	7	111	5		X
Quartettver. Rheingold Hückeswagen	101	107	208	5	116	(2)		
Klasse I								
MGV 1846 Viernheim	117	118	235	3	128			X
MGV Teutonia Bernbach	118	118	236	2				
MGV Frohsinn 1875 e.V. Elz	120	120	240	1				

Freundschaftssingen

am 1. Mai 1967

Beginn: 8.30 Uhr – Eintrittspreis: 2,50 DM

Teilnehmende Vereine:

MGV 1885 Klein-Winternheim

MGV Eintracht Leuscheid/Siegen

MGV 1857 Nackenheim

Gesangverein „Frohsinn“ Harxheim

Gesangverein Concordia Lörzweiler

MGV 1850 Eich b. Worms

Gesangverein Liedertafel 1885 e. V. Oberbëxbach/Saar

Gesangsabteilung der Kulturgemeinde Eidengesäß

MGV „Männerquartett 1904“ Dielheim/Baden

– Anschließend Preisverteilung –

Beatnachmittag

am 1. Mai 1967

Beginn: 14.00 Uhr

Eintrittspreis: 2,- DM

Von 14.00 — 18.00 Uhr spielt die Band

„**THE MOHOKS**“

zum Tanz

Schlußball

am 1. Mai 1967

Eintrittspreis: 1,50 DM, mit Tanzbändchen 3,- DM,

Einzeltanz 0,30 DM

Es spielt die Festkapelle

HORST SCHWINDT (Wiesbaden)

Nackenheimer Mundart und Begebenheiten im 19. Jahrhundert

Die Nackenheimer Mundart entstammt dem hessischen Dialekt; die Verwandtschaft läßt sich auch heute noch sehr gut erkennen. Ganz besonders aber gleicht unsere Ausdrucksweise der Mainzer Sprache. Die weitgehende Übereinstimmung der beiden Mundarten kam daher, weil der Mainzer Erzbischof in der Umgebung von Nackenheim sehr viele Klostergüter besaß und dadurch ein reger Verkehr zwischen Mainz und Nackenheim herrschte. Trotz dieser weitgehenden sprachlichen Übereinstimmung gab es damals schon die Unterscheidung Mainz-Stadt — Mainz-Land, wie folgende Begebenheiten beweisen:

Zuckmayer:

Unser greescht „Kind“, de Zuckmayer, iss in de Nackemer Kapselawrik geboren unn dort hatt er e Stubb, vunn der er derekt in ehren Wingert hott gucke kenne. Soin „Frehliche Woibersch“ war em eewe schunn in die Wiesch geleesch. — Vunn weesche „Frehliche Woibersch“, domols als des Stick des erschte Mol im Meenzer Stadttheater uffgefehrt worn iss, sinn mer Nackemer Bauern geschlosse ennunner noch Meenz gemacht, unn hunn mit Mischtgawwele unn Dreschflejl unn allem drum unn dro geje die Uffierung proteschiert. Die Polizei hot sogar mit Trenegas vorgehe misse. Es hott uns awwer nix genitzt, unn heit sinn mer gonz froh, daß unser Krageele nett okumme iss, denn er hot uns mit dem Stick in de gonz Welt bekonnt gemacht.

Es brennt!

Als ess in Nackem noch koo „Freiwillisch Feierwehr“ gewwe hott, hunn sich die Leit so geholfe:

Wer seerscht mitemme Aamer Wasser on de Feierstell war, hott finf Goldmark griet. Was dess immer fer e Wettrenne gewwe hott, komm mer sich gut vorstelle. Also hunn se sellemols schunn e schee Unnerstizung de Feierlescher zukumme losse, grad so wie heit.

Kinderwerkstatt

Friejer hunn die Leit jo noch mee gelohe wie heit — basst emol uff:

Die hawwe uns doch werklisch weiß mache wolle, daß die klone Kinner vunn de Hebomme Bewwel unn Marrie in de Brunnestubb im Leerbrinnje — jetzt Königsberscher Stroß — geholt wern. Wie se dess Leerbrinnje awwer zugebaut hunn, sinn die Kinner trotzdem noch kumme. Liesche hunn halt korze Boo.

Ich hoffe, daß Sie „alles verstanden“ und außerdem ein klein wenig gelächelt haben.

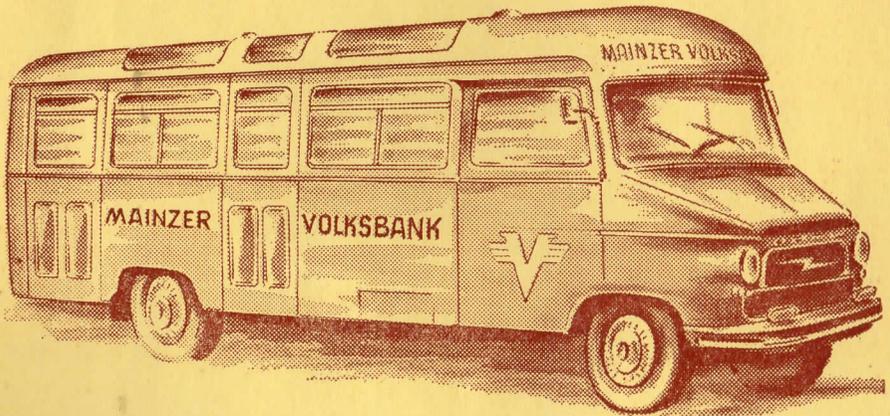
ADAM PETER SANS

Mitarbeiter des Südhessischen Wörterbuches

NOTIZEN



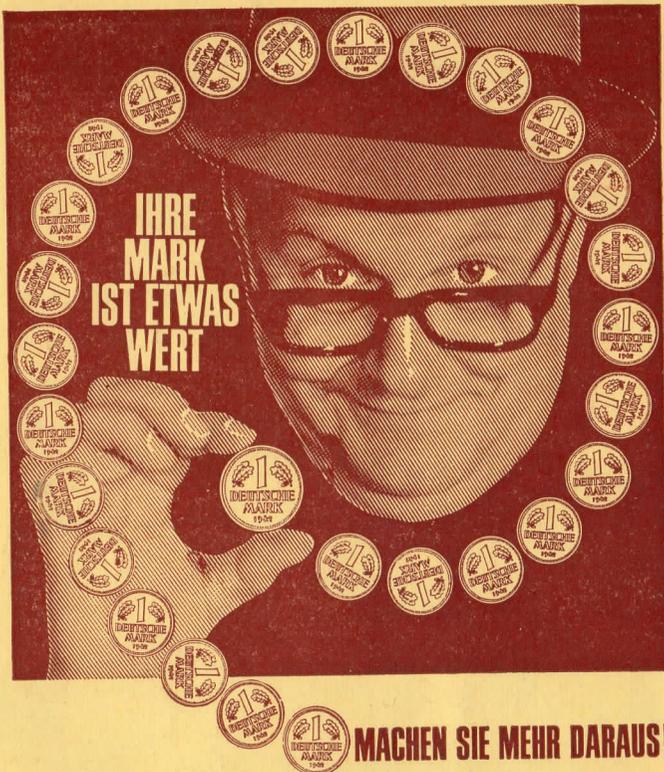
Seit 1862 stehen wir allen Bevölkerungskreisen
in Mainz und Umgebung in allen Geld- und
Vermögensfragen mit Rat und Tat zur Seite.



In Nackenheim können Sie unsere Dienste mittwochs
und freitags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der fahrbaren
Geschäftsstelle auf dem Karl-Gunderloch-Platz in An-
spruch nehmen.

Mainzer Volksbank e.G.m.b.H.

Hauptstelle: Mainz, Neubrunnenstraße 2



312. DM STEUER-UND SOZIAL-VERSICHERUNGSFREI

Als Arbeitnehmer können Sie jetzt jährlich bis zu 312.-DM steuer- und sozialversicherungsfrei sparen. Wenn Sie drei oder mehr Kinder haben bis zu 468.-DM. Wird dieses Geld über den Arbeitgeber auf ein prämienbegünstigtes Sparkonto eingezahlt, gibt es dazu noch 20 bis 30% Prämie und selbstverständlich die Zinsen. Das ist leicht gespartes Geld. Fragen Sie uns. Wir informieren Sie fachmännisch.



RAIFFEISENKASSE eGmbH.
NACKENHEIM/RHEIN